



BLICKPUNKT

Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim

Juni und Juli 2022



KRIEG UND FRIEDEN
Unangenehme
Wahrheiten

GLOBALISIERUNG
Gier, Bisons und
Kapitalismus



■ Zu Beginn

Liebe Leserin, lieber Leser.

in der Ukraine sterben Menschen: Soldaten und Zivilisten, Kinder, Frauen und Männer. Darf man angesichts des Krieges denn überhaupt über das Sterben von Tieren schreiben, wie in diesem BLICKPUNKT auf Seite 6?

Jeden Tag sterben in unserer Zeit rund 150 Tierarten aus. In den nächsten Jahren werden Millionen Arten vom Angesicht der Erde verschwunden sein - das größte Sterben seit dem Ende der Dinosaurier. Vor 150 Jahren erlebte das Tierreich seinen ersten großen Eingriff durch den

Menschen. Angetrieben durch Gier und einen ungezügelten Kapitalismus rotten Jäger das nordamerikanische Bison fast aus. Lesen Sie dazu Seite 6.

Man kann über den Krieg in der Ukraine und das Sterben der Tiere in einem Heft schreiben. Denn die Ursache für den Tod ist diesselbe: der Mensch.

Mit einem nachdenklichen Gruß der Redaktion

Christoph Maaß

■ Impressum

Herausgeber: Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Kirchengemeinde Achim
V.i.S.d.P: Christoph Maaß, Pfarrstr. 3, 28832 Achim

Redaktion: Jorit Gøbel, Rainer Krause (rk), Christoph Maaß (cm), Christiane von Rosenberg (cvr), Ulrich Wilke (uw)

Anzeigen: Rainer Krause, Tel. 04204-3979773,
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 8000 Hefte, gedruckt auf Umweltpapier

Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Verden:

Spenden/freiwilliges Kirchgeld:
Kirchenkreisverband Verden,
IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63, BIC: BRLADE21VER
Bitte im Verwendungszweck KG Achim angeben.

Geschäftskonto: Kirchengemeinde Achim,
IBAN DE63 2915 2670 0011 0088 69, BIC: BRLADE21VER

Kontakt Redaktion: Pfarrstr.3, D-28832 Achim, Tel.
04202-2248 (Kirchenbüro), www.st-laurentius-achim.de,
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die Ausgabe
August/September 2022: 22. Juni 2022.

■ Inhalt

Zu Beginn, Impressum	2
Meditation	3
Zeitenwende?	4
Muss Luther weg	6
Ostergarten	7
Junger Hirsch und alter Hase	8
Gemeinde	10
Nachruf	14
Konfirmationen	15
Kirchenmusik	18
Kinder und Jugend	20
Gemeinde in Corona-Zeiten	22
Gottesdienste	26
Adressen, Freude und Trauer	29
Friedensgebet	30
Zu guter Letzt	32

Fotos (Titel): Lotz und Seite 2/3: pixabay

Weihnachten mit gutem Wetter

Gedanken zu den kirchlichen Feiertagen. *Von Jorit Göbel*

Wenn Weihnachten nicht so kommerzialisiert wäre... Diesen Wunsch haben viele. Einigen Christinnen und Christen wäre es ganz lieb, wenn es an Weihnachten nur um das Wesentliche ginge: Jesus wird geboren.

Auf Geschenke und den Kitsch könnten viele verzichten. Auch bei Ostern würde sich der eine oder die andere über weniger Häschen und Schokolade und mehr Hoffnungsbotschaft freuen.

Was wäre, wenn die großen kirchlichen Feste mit weniger Kommerz und Brauchtum auskommen würden? Ginge es ihnen dann besser?

Im Frühsommer zelebrieren wir zwei andere hohe Feiertage: An Pfingsten bedenkt die Kirche den Heiligen Geist. Am Sonntag danach ist das Dreifaltigkeitsfest mit dem Namen Trinitatis. Beides wichtige Anlässe. Im Mittelalter war Pfingsten an vielen Orten der Höhepunkt des Jahres. Eine Art Weihnachten mit gutem Wetter.

Aber heutzutage weiß beim Grillen im Garten kaum einer, warum wir da am Montag frei haben. Der Norddeutsche Rundfunk forderte mit einem Augenzwinkern, die Kirche müsse hier mehr Brauchtum liefern. Und schlug vor, der Pfingstochse könne doch Grillwürstchen im Garten verstecken.

Ich bin mir unsicher, was mir lieber ist: Der Krippenkitsch der Weihnachtszeit oder die große Stille um Pfingsten. Aber wenn ich dann im Garten sitze und die letzte Osterschokolade esse, merke ich, das die Botschaft der Feste gar nicht so verschieden ist: Gott wohnt in der Welt. Mitten unter uns. Zu jeder Jahreszeit.

Bleiben Sie behütet!

Der Verfasser, Jorit Göbel, 30, ist seit knapp einem Jahr Pastor an St. Laurentius

Unangenehme Wahrheiten



**Es ist keine Schwäche,
in unfriedlichen Zeiten
immer neu nachzudenken
und seine Meinung zu ändern**

*Text: Christoph Maaß
Foto: Can Stock Photo / afhunta*

Im Mai 2021 schlug der damalige Parteichef der Grünen, Robert Habeck, vor „Defensivwaffen“ an die Ukraine zu liefern. Der Vorschlag des heutigen Wirtschaftsministers kam damals schlecht an. Ein Sturm der Entrüstung brach los. Habeck wurde abwechselnd als einfach unerfahren, naiv, verrückt oder prinzipienlos bezeichnet.

Seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine ist alles anders. Die Stimmung in Deutschland hat sich stark verändert. Mittlerweile werden von Mitgliedern fast aller Parteien die Lieferung von schweren Waffen an die Ukraine gefordert. Auch die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) unterstützt den neuen Kurs der Bundesregierung, der Ukraine auch schwere Waffen zu liefern. Die EKD-Ratsvorsitzende Annette Kurschus sagte: „Ich erkenne die jetzt beschlossenen Waffenlieferungen als Mittel an, die Ukraine bei ihrem Überlebenskampf zu unterstützen.“

Deutschland hatte sich lange Zeit große Zurückhaltung beim Einsatz militärischer Gewalt auferlegt. „Nie wieder Krieg“ und „Nie wieder Auschwitz“ – das waren die Lehren aus dem Zweiten Weltkrieg und den furchtbaren Verbrechen des Nationalsozialismus. Fast alle Parteien trugen diese militärische Zurückhaltung mit.

Nach dem Fall des eisernen Vorhangs und dem Zerfall der Sowjetunion, wähnte man sich in Mitteleuropa in einer Zeit des dauerhaften Friedens: Deutschland sei mittlerweile von Freunden „umgezinkt“, stellte der ehemalige Verteidigungsminister Volker Rühe fest und eine Studie beschrieb, Deutschland 2013 sei „heute so wohlhabend, so sicher und so frei wie nie zuvor“.

In atemberaubendem Tempo sind diese vermeintlichen Gewissheiten veflo-

gen. Innerhalb von Monaten hat Wladimir Putin so ziemlich alle Grundlagen für ein friedliches Zusammenleben in Europa in Grund und Boden getreten. Innerhalb von Wochen ist Deutschland - wie fast alle NATO und EU-Staaten - zum Unterstützer einer Kriegspartei geworden und ist bereit, schwere Waffen zu liefern. Seit Habecks Besuch 2021 in der Ukraine ist die Welt auf den Kopf gestellt worden.

Zu den unangenehmen Wahrheiten gehört auch, dass die deutschen Lehren aus dem Zweiten Weltkrieg („Nie wieder Krieg“ und „Nie wieder Auschwitz“) durchaus nicht deckungsgleich sind und sich auch widersprechen können.

Will man, dass Deutschland unter keinen Umständen Kriegspartei wird und verweigert deshalb die Lieferung von Waffen an die Ukraine, macht man sich durch Untätigkeit schuldig am Schicksal des ukrainischen Volkes. Dies will sehr deutlich erkennbar frei und unabhängig sein und möchte keineswegs als Vasallenstaat aus Moskau regiert werden.

Argumentiert man angesichts der harten und brutalen Kriegsführung, dass es nie wieder Völkermord geben dürfe und befürwortet deshalb die Lieferung von schweren Waffen, macht man sich auch schuldig. Natürlich werden mehr Waffen mehr Menschen töten. Außerdem droht im Konflikt mit der Atommacht Russland eine Eskalation, die furchtbar enden könnte.

Es ist ein Dilemma. Was man auch tut – es wirkt falsch, man macht sich schuldig. Wer behauptet, in dieser Situation die allein richtigen Antworten zu haben, hat wahrscheinlich nicht verstanden, wieviel auf dem Spiel steht. Wenn man dagegen immer neu bereit ist nachzudenken, ist das keine Schwäche, sondern das Beste, was man jetzt tun kann.



Die ersten Opfer der Globalisierung

**Gier und ein ungezügelter Kapitalismus sorgten
fast für die Ausrottung des amerikanischen Bisons**

Es muss ein überwältigender Anblick gewesen sein: „Bis zum Horizont sah man Büffel und hörte ein Donnerrollen wie Meeresbrandung“, so beschreibt es ein europäischer Siedler. Mitte des 19. Jahrhunderts bevölkerten Millionen jener Tiere, die eigentlich Bisons und keine Büffel sind, die Great Plains. Die Great Plains sind eine große Graslandschaft in den USA, die sich von der kanadischen Grenze im Norden bis zum Mississippi delta im Süden erstreckt. Ob es damals 15, 30 oder 60 Millionen Bisons waren, die die Great Plains bevölkerten, lässt sich heute nicht mehr sicher feststellen.

Vor 150 Jahren rottete der Mensch innerhalb kurzer Zeit die amerikanische Bisonpopulation fast komplett aus. Es war ein beiseitiges Massaker. Professionelle Jäger erschossen dutzende Tiere am Tag, man lauerte den Bisons an Wasserstellen auf oder erlegte sie aus dem fahrenden Zug. Zu zweifelhaften Ruhm gelangte so William Frederick Cody, genannt Buffalo Bill, der 4280 Bisons getötet haben soll. Nie zuvor in der Geschichte haben Menschen in so kurzer Zeit so massiv in das Tierreich eingegriffen.

Seit mehr als 100 Jahren beschäftigen sich Wissenschaftler mit den Gründen für dieses Morden. Wollte man den Indianern ihre Lebensgrundlage nehmen, sie so aus den Great Plains vertreiben um so Platz für europäische Siedler zu schaffen? War der Eisenbahnbau in den USA Schuld?

Der kanadische Ökonom Michael Scott Taylor sieht eine andere Ursache. Demnach wurden die Bisons Opfer von Gier, Globalisierung und ungezügelter Kapitalismus.

Bis 1870 wurden Bisons ausschließlich wegen ihres Fleisches gejagt. Wegen fehlender Kühl-, Lager- und Trans-

portmöglichkeiten war der Markt für Bisonfleisch aber regional begrenzt. Die zähe Haut der Tiere galt bis dahin als unbrauchbar.

Dann wurde in Deutschland und England ein neues Gerbverfahren entwickelt, das aus Bisonhäuten geschmeidiges Leder machte. Fast über Nacht tat sich ein ganz neuer, lukrativer Markt auf. Millionen von Bisonhäuten wurden daraufhin nach Europa exportiert, wo aus ihnen Schuhe und andere Lederwaren gemacht wurden. Trotz großen Angebots sank der Preis für das Bisonleder nicht – und machte die Jäger reich. Das war das Todesurteil für die Bisons.

Die US-Regierung sah dem Morden zunächst tatenlos zu. Anders als bei der Robbenjagd in Alaska, die schon damals reguliert war, überließ sie die Bisons ihrem Schicksal. Nur wenige hundert Tiere überlebten. Dass es heute überhaupt noch Bisons in Nordamerika gibt, ist der Gründung des Yellowstone-Nationalparks im Bundesstaat Wyoming 1872 – vor 150 Jahren – zu verdanken, der den letzten Exemplaren einen Rückzugsort bot. Heute gibt es wieder rund 20.000 Tiere. Im Mai 2016 hat der damalige US-Präsident Barack Obama das Bison zum Nationaltier der USA erklärt.

Die Geschichte der Ausrottung der Bisons habe eine wichtige Botschaft für die Gegenwart, schreibt Ökonom Michael Scott Taylor: „In Entwicklungsländern Wachstum vor Umweltschutz zu stellen, kann eine riskante Sache sein. (...) Der Weltmarkt und die Nachfrage aus reichen Ländern können in wenigen Jahren Ressourcen zerstören, die sonst für Jahrzehnte gereicht hätten.“

*Text: Christoph Maaß
Foto: Wilson Rodriguez*



Geschützter Bereich für Betroffene

Der Verein Sterneneltern Achim e.V.

Dass aus einer 2014 ins Leben gerufenen Selbsthilfegruppe für Eltern von sogenannten Sternenkindern, also Kindern, die vor, während oder kurz nach der Geburt versterben, einmal ein eingetragener Verein werden würde und sie 2021 tatsächlich eindrucksvolle 720 Jahres-Stunden ehrenamtliches Engagement leisten würde, hätte Stefanie Gebers damals sicher selbst nicht geglaubt.

So erzählt die Vorsitzende des Achimer Vereins „Sterneneltern Achim e.V.“, dass sie aus eigener Betroffenheit heraus gehandelt hätte, nachdem ihr Sohn 2013 in der 17. Schwangerschaftswoche still geboren wurde, sie und ihr Mann aber damals keinerlei Unterstützung bzw. Gesprächsangebote bekommen hätten seitens der Geburtsklinik und

vor allem um Erinnerungsmöglichkeiten an ihren Sohn gebracht wurden. Das wollte sie unbedingt ändern und merkte nach einem Aufruf zur Gründung einer Selbsthilfegruppe in Achim, dass auf jeden Fall Bedarf an so einem Unterstützungsangebot bestand. Nach ersten Treffen im KASCH nutzte die Gruppe später das Bürgerzentrum BÜZ bzw. bezog nach der Vereinsgründung 2018 eigene Räumlichkeiten in der Pavillonstraße 1.

Stefanie Gebers weiß zu berichten, dass der Verein derzeit 91 Mitglieder zählt, davon sind ein Teil ehrenamtlich aktiv tätig (meist selbst Betroffene), andere Mitglieder unterstützen den Verein ausschließlich finanziell, was aber ebenfalls eine große Hilfe ist, finanziert

■ Thema

sich der gemeinnützige Verein allein über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Die Vielfalt der Unterstützung durch die aktiven Vereinsmitglieder ist groß: So begleiten sie Sterneltern und ihre Angehörigen vor, während und nach der Geburt eines Stern Kindes, informieren zu Bestattungsmöglichkeiten und dem Schaffen von Erinnerungen an das Kind.

Gleichzeitig wird ein geschützter Raum für Betroffene geboten, in dem ein Austausch zwischen Gleichgesinnten stattfinden kann. Darüber hinaus ist die Aufklärungsarbeit in Krankenhäusern und anderen beteiligten Institutionen ebenfalls Bestandteil des großen ehrenamtlichen Engagements des Vereins.

Wie groß der Bedarf an Hilfangeboten für sogenannte Sterneltern ist, wird deutlich, wenn man liest, dass nach einer Schätzung des Bundesverbandes der Gynäkologen jede dritte Schwangerschaft in einer Fehlgeburt endet.

Stefanie Gebers erzählt von betroffenen Eltern, die tatsächlich bis zu 150 km weit fahren müssten, um in Niedersachsen eine entsprechende Selbsthilfegruppe bzw. ein ähnliches Hilfsangebot zu finden: Eigentlich ein unhaltbarer Zustand.

Daher sind gerade die regelmäßigen Fortbildungsangebote in Geburtskliniken, ambulanten Geburtshäusern, Hebammen- und gynäkologischen Praxen so überaus wichtig. Diese wertvolle Arbeit des Vereins Sterneltern Achim e.V., der das medizinische Personal vor Ort über Unterstützungsmöglichkeiten aufklärt, entsprechende Flyer mit Informationen und Kontaktadressen für

Betroffene zur Verfügung stellt, Rufbereitschaft zur Akut-Begleitung anbietet und diese Einsätze koordiniert, darüber hinaus auf Messen mit Infoständen informiert und nicht zuletzt vor kurzem einen Kongress in der Stadthalle Verden veranstaltet hat mit dem Ziel des Austauschs und der Vernetzung, ist laut Stefanie Gebers mittlerweile kaum mehr allein von Ehrenamtlichen zu leisten. Auf längere Sicht würde der Verein gerne Hauptamtliche einstellen, dazu fehlt allerdings derzeit noch die Finanzierungsmöglichkeit.

Auch einen zusätzlichen Raum wünschen sich die Vereinsmitglieder und sind daher auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten in Achim, da die 100 qm in der Pavillonstraße nicht mehr ausreichen für ihr Beratungsangebot.

Auf die Frage, woraus sie und ihr Team die Motivation für ihre Arbeit schöpft, sagt die Vereinsvorsitzende, es seien die vielen dankbaren Rückmeldungen betroffener Sterneltern, die ihre Stern Kinder als Kinder anerkannt wüssten, sich für die wertvolle Unterstützung bedankten und denen viele Dinge durch den Verein ermöglicht wurden, um z.B. Erinnerungsmöglichkeiten zu schaffen und die sich auf ihrem persönlichen Weg kompetent und empathisch begleitet fühlten.

Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite des Vereins Sterneltern Achim e.V.:

www.sternenelternachim.de oder auch www.facebook.com/sternenelternachim

cvr/Foto ???



Neue Pastorin in Achim

Irmela Büttner soll die vakante Pfarrstelle in St. Laurentius antreten

Irmela Büttner ist von der Landeskirche Hannovers auf die freie Pfarrstelle in Achim ernannt worden. Der Achimer Kirchenvorstand hat die Ernennung einstimmig bestätigt.

Irmela Büttner ist 37 Jahre alt und stammt gebürtig aus Wilhelmshaven. Ihr Vater war ebenfalls Pastor und so zog die Familie häufiger um: Die Wohnorte hießen dann Jever, Övelgönne und Stadthagen. Nach dem Studium in Leipzig und Heidelberg folgte nach dem Vikariat in Reppenstedt eine Zusatzausbildung im Bereich Medienarbeit.

Vor fünf Jahren trat Irmela Büttner dann ihre erste Pfarrstelle in der hesisch-nassauischen Kirche in Offenbach-Bieber an. Jetzt sehnt sie sich mit ihrem Mann wieder nach Norddeutschland und bewarb sich auf die freie Pfarrstelle in Achim.

Es war für Irmela Büttner keines

wegs von vornherein selbstverständlich Pastorin zu werden. Dass ihr Glaube immer einen besondere Rolle spielen würde, allerdings schon. Es ist der jungen Pastorin bewusst, dass die Kirchengemeinden in den nächsten Jahren vor besonderen Herausforderungen stehen.

Privat reist und fotografiert Irmela Büttner gerne, das sei ein wichtiger Ausgleich, erzählt sie. Außerdem liebt sie das Singen und lange Spieleabende mit Freunden. Die dürfen am Samstagabend mittlerweile nicht mehr so lange dauern, denn „Sonntagmorgens muss ich fit sein.“

Die Gemeindeglieder haben noch die Möglichkeit, Widerspruch gegen diese Ernennung einzulegen. Da dies sehr selten vorkommt, hat sich die Redaktion zur Vorstellung der neuen Achimer Pastorin in diesem Heft entschlossen.

cm/Foto: Hornung



Christi Himmelfahrt in Daverden

Regionaler Gottesdienst im Rahmen der Weserfestspiele

Zu Christi Himmelfahrt (Donnerstag, 29. Mai) laden die evangelischen-lutherischen Kirchengemeinden Achim, Baden, Daverden und Etelsen gemeinsam zum Regionalgottesdienst auf die Freilichtbühne nach Daverden ein. Die Bühne ist im Daverdener Holze gelegen und ist über die Straße „Am Holze“ erreichbar. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr und wird in diesem Jahr von den Achimer Pastoren Jorit Gøbel und Chris-

toph Maaß gestaltet. Die musikalische Gestaltung wird von den Posaunenchorern der Region übernommen. Die musikalische Leitung hat Regine Popp.

In diesem Jahr findet seit rund 20 Jahren gemeinsam durchgeführte Gottesdienst auch im Rahmen der Weserfestspiele statt. Das umfangreiche Programm der Festspiele kann unter <https://weserfestspiele.de> abgerufen werden.

cm/Foto: Pixabay

der KV-Ticker...der KV-Ticker...der

++ ++ Zwei Mitglieder des Kirchenvorstandes haben sich mit Vertretern der Kirchengemeinde Baden getroffen, um über eine weitere Zusammenarbeit im Sinne einer Regionalisierung zu sprechen ++ stopp ++

++ Für den 28. August plant das Pfarramt ein Tauffest im Freien. Ein geeigneter Ort wird noch gesucht ++ stopp ++

++ Zwei Mitglieder des Kirchenvorstandes haben an einem Online-Meeting zum Thema Fundraising teilgenommen ++ stopp ++

++ Bei der Visitations-Sitzung am 18.3. mit

Regionalbischof Brandy haben alle teilnehmenden Kirchenvorstände den zunehmenden Druck durch Verwaltungsarbeit beklagt. Insbesondere die umzusetzenden Coronavorschriften und Sparmaßnahmen sowie die Einführung der Umsatzsteuer brächten viele Kirchenvorstände an die Grenze des Machbaren ++ stopp ++

++ Der Kirchenvorstand hat sich in seiner April-Sitzung einstimmig für eine neue Einfriedung des Friedhofs im Teilbereich der Sandhofstraße mit Maschendrahtzaun

Dieter Arndt

Malerei · Glaserei · Bodenbeläge
Inhaber: Uwe Arndt



Triftweg 16
28832 Achim
Telefon (04202) 3322

IMMOBILIENVERKAUF
anders erleben

FREUSTIL
IMMOBILIEN GMBH

www.freustil-immobilien.de

BÜCHERWURM

Telefon (04202) 82166
Herbergstr. 12
28832 Achim



Wacker & Wallmeier
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Obernstr. 58-62 | 28832 Achim | Tel.: 04202.9690-0
www.wackerwallmeier.de

Katja Drude

Medizinische Fußpflege

04202-523 533
0171-988 5000



Achimer Brückenstr. 18
28832 Achim

FRISUR

wertens.

CLAUDIA MERTENS-BÖSCHE

• für Köpfe mit Ausstrahlung

Borsteler Landstraße 12 04202 - 2020
28832 Achim www.friseur-mertens.de



Buchhandlung Hoffmann

Obernstr. 44 · 28832 Achim · Tel. 04202-52 33 92
www.buecher-hoffmann.de



Pfingsten unter freiem Himmel

Waldgottesdienst und ökumenischer Gottesdienst geplant

Die Pfingstgottesdienste finden wieder traditionell unter freiem Himmel statt.

Am Pfingstsonntag (5. Juni, 10 Uhr) wird in das „von der Decken'sche Holz“ eingeladen. Das Wäldchen erreicht man über die Claus-von-der-Decken-Straße in Borstel oder von der Hasseler Straße zwischen der kleinen Autobahnbrücke und der Zeppelinstraße aus. Der Gottesdienst wird vom Posaunenchor begleitet. Bei Regen ist der Gottesdienst in der Kirche.

Am Pfingstmontag, dem 6. Juni, 10 Uhr, wird ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Bibliotheksplatz (neben dem Achimer Rathaus in der Obernstraße) gefeiert. Beteiligt sind die evangelische St-Laurentius-Gemeinde, die katholische St.-Matthias-Gemeinde und die antiochenisch-orthodoxe St.-Ignatius-Gemeinde.

Tasse Kaffee und Bibel

Bibelseminar startet wieder

Nach längerer Corona-Pause startet das Bibelseminar „Tasse Kaffee und Bibel“ wieder. Erster Termin ist Dienstag, der 16. Juni um 9.30 Uhr im Laurentius-Haus in der Pfarrstraße.

Der Teilnehmerkreis trifft sich einmal pro Monat (in der Regel am 3. Donnerstag) und beschließt gemeinsam, welches biblische Buch gelesen wird. Es gibt keine Vor-

raussetzungen für die Teilnahme und es wird versucht, jede Frage zu den Bibeltexten zu beantworten zu werden.

Das Bibelseminar dauert rund eine Stunde, zur Lektüre gibt es eine Tasse Kaffee. Weitere Informationen bei Pastor Christoph Maaß, chmaass@nord-com.net oder Tel.: 04202-4141.



Picasso der Lieder

Ein Gottesdienst über Leben, Lieder und Musik von Bob Dylan

Am Sonntag, den 29. Mai wird der Abendgottesdienst in der St.-Laurentius-Kirche das Leben, die Lieder und die Musik von Bob Dylan zum Thema haben. Der mittlerweile 81-jährige Musiker prägte die populäre Musik über Jahrzehnte. 2016 erhielt er „für seine poetischen Neuschöpfungen in der großen amerikanischen Songtradition“ er als

erster Musiker den Nobelpreis für Literatur. In einer Reihe von Songs greift er auf christliche Traditionen zurück.

Für Musik im Gottesdienst, der um 18 Uhr beginnt sorgen Tim Schikoré (Gitarre) und Uwe Mindermann (Gesang). Für die Texte ist Christoph Maaß zuständig.

cm/Foto: Antolín Hernandez

Musikalischer Abend-Gottesdienst

Sonntag, 26. Juni, 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche
mit dem Streicher-Ensemble Anime der Kreismusikschule Verden
und der Laurentius-Kantorei

Musikalische Leitung: Ingo Höricht und Regine Popp

Familiengottesdienst „Der Sommer“

Sonntag, 10. Juli, 10 Uhr, St. Laurentius-Kirche
Gottesdienst mit den Kinderchören und der Kinderkirche

BLOCKFLÖTE IM DIALOG

Gesprächskonzert
mit Musik aus
verschiedenen
Jahrhunderten

Freitag, 3. Juni • 19.30 Uhr
St.-Laurentius-Kirche Achim



Klangvolle Solo- und Ensemblesmusik aus mehreren
Jahrhunderten, präsentiert mit verschiedenen Blockflöten
und historischen Saiteninstrumenten

Ein abwechslungsreicher musikalischer Abend, der
ungewohnte Einblicke in die Welt der Blockflöten eröffnet
und das bekannte Instrument neu präsentiert



Ausführende: Blockflötenensemble St. Laurentius,
Martina Bley (Blockflöten), Susanne Peuker (Laute/Chitarrone)
Leitung: Kantorin Regine Popp

Eintritt frei

Die Weserfestspiele (14. Mai – 6. Juni 2022): ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchenmusikerinnen
und Kirchenmusiker in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.
Vielseitig. Überraschend. Zum Erleben und zum Mitmachen.
Der QR-Code öffnet die Website des Projekts mit rund 100 reizvollen
Programmangeboten entlang der Weser – in Kirchen und Klöstern,
im Grünen und am Wasser.

ST. LAURENTIUS
ACHIM
Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde

<https://weserfestspiele.de/>



**elektro
wolters** G
m
b
H

Der komplette Service im Elektrohandwerk

Zum Ueser Schafkoven 4 | 28832 Achim

T. 04202 1561

www.elektro-wolters.de



ALTEAPOTHEKE
STEFAN BÜRGER

Obernstraße 5
28832 Achim
FreeFax
0800 00 84361
Telefon
04202 8999



Ihre Berater in allen Arzneimittelfragen und in der Apotheke - Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark

Uesener Feldstraße 5
28832 Achim
Telefon
04202 955595
Fax
04202 637120



**APOTHEKE
IM HUFEISEN**
STEFAN BÜRGER

*Wir unterstützen Sie oder Ihre Angehörigen
gerne im Alltag, damit Sie selbstbestimmend
dort leben können, wo Sie sich wohlfühlen.*

- Häusliche Pflege nach SGB XI (Leistungen der Pflegekasse)
- Behandlungspflege nach SGB V (Leistungen der Krankenkasse)
- Pflegeeinsatz / Pflegeberatung von Angehörigen
entsprechend § 37.3 SGB XI
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung nach § 43b SGB XI



PflegeTeam Achim
Ambulanter Pflegedienst

Meislahnstr. 4 · 28832 Achim
TEL: 04202/972 90 68
www.pflege-team-achim.de

**Persönliche und individuelle
Geschenke**



**Schardelmann
SCHMUCK**

Goldschmiedemeisterin
Steffi Schardelmann, Achim
Telefon 01578 5605956
www.schardelmann-schmuck.de

Unsere Leistungen

im Bereich Neubau und Sanierung:

- Steildach
- Wohnraumdachflächenfenster
- Flachdach/Balkon/Loggia
- Fassadenverkleidung
- Bauklempnerei
- Zimmererarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Gerüstbauarbeiten
- Solartechnik
- umfangreicher Reparaturservice
- komplette Planungsleistungen



HAASE
Wir steigen Ihnen aufs Dach

M. u. L. Haase GmbH

Borsteler Hauptstraße 47
28832 Achim
Telefon (0 42 02) 12 80
Telefax (0 42 02) 25 63

www.haase-bedachung.de
E-Mail: kontakt@haase-bedachung.de

Besuchen Sie uns im Internet.

St. Laurentius im Internet:
www.st-laurentius-achim.de

**Sorgen Sie für
die Erfüllung
Ihrer Wünsche**



Beratung, Sterbegeldversicherung, Bestattung, Grab, Dauer-Grabpflege ...

**Individuelle und unverbindliche Beratung
zur Bestattung und Vorsorge**

- Hilfe bei der Gestaltung und Finanzierung persönlicher Wünsche
- Preis- und Leistungsgarantie
- Kompetente und umsichtige Erledigung aller Formalitäten
- Abrechnungen aller Versicherungen; Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH und der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

WELLBORG

BESTATTUNGS-INSTITUT

Obernstraße 85 28832 Achim 04202/84050
www.wellborg-bestattungen.de



Mal nicht in schwarz

Die „Albe“ wird bei jungen Pastoren/innen immer beliebter

Schwarz der weiß? Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: Zu bestimmten Anlässen trage ich nicht den bekannten schwarzen Talar, sondern ein weißes Gewand. Die sogenannte Albe wird gerade bei jüngeren Pastorinnen und Pastoren immer beliebter. Aber eigentlich ist sie das ältere der beiden Kleidungsstücke. Sie erinnert an das Taufgewand der Antike. Alle, die beim Gottesdienst mitwirkten, trugen es.

Mit der Reformation wurden Predigten immer wichtiger. Wenn kein Abendmahl gefeiert wurde, trugen die Pastoren ihre Alltagskleidung. Erst 1811 wurde der Talar, den wir heute kennen, erfunden. König Friedrich Wilhelm III. führte ihn für Richter, Pastoren und Rabbiner ein. Es war eine Beamten-

tracht, die auch im Alltag getragen wurde. Im Gottesdienst zogen die Pfarrer ein weißes Kleidungsstück darüber. Erst als die Pastoren unter Woche Straßenkleidung trugen, verschwand das Weiß aus den meisten deutschen evangelischen Kirchen.

Inzwischen feiert die Albe ihr Comeback. Sie betont die Taufe ist gewissermaßen ein ökumenisches Kleidungsstück. Ich persönlich trage sie darum gerne bei Taufen und Abendmahlsgottesdiensten. Diese Tradition habe ich in der Ausbildung kennen gelernt und ich finde, dass das zu dem fröhlichen Anlass passt. Aber natürlich gilt im Gottesdienst immer: Ob schwarz oder weiß ist am Ende nicht so wichtig. Hier wird auch nur mit Wasser getauft. *Jorit Göbel*


Rolladen Radke
 Ihr Meisterbetrieb vor Ort
 mit Kundendienst
28832 ACHIM
 Holzbaden 21
 Telefon: 0 42 02 / 7 14 78
 Markisen
Wir sorgen für Ihre SICHERHEIT!


WEHRHAHN
 Kamine · Kachelöfen · Fliesen
 28832 Achim · Auf den Mehren 52
 Fax (0 42 02) 6 23 92 ☎ 23 92
www.wehrhahn-online.de

■ Die Kirchengemeinde in Corona-Zeiten

Die Kirche ist geöffnet →

Die St.-Laurentius-Kirche ist täglich für ein stilles Gebet oder einfach einen Moment der Ruhe geöffnet. Wochentags ist die Kirche von 8 bis 17 Uhr (freitags bis 15 Uhr), am Wochenende von 9 bis 17 Uhr geöffnet.



← Veranstaltungen

Das Laurentius-Haus ist geöffnet. Eine Benutzung ist nach Absprache möglich.

Telefonseelsorge →

Wenn ein Gesprächspartner gesucht wird, ist die Telefonseelsorge jeden Tag für jeden, ob jung oder alt, ob Kirchenmitglied oder nicht, 24 Stunden am Tag erreichbar: Tel.: 0800-1110111 (kostenfrei).



← Hilfsangebote

In Achim gibt es eine ökumenische Initiative, die Hilfe etwa bei Einkäufen anbietet. Die St.-Laurentius-Kirchengemeinde ist auch dabei. Hilfesuchende wenden sich bitte an die Freiwilligenagentur, Tel.: 04202-9160-155.

Abendchoral →

Der Abendchoral findet ab dem 1. Mai wieder jeden Sonntag um 18 Uhr vor der Kirche statt.



■ Die Kirchengemeinde in Corona-Zeiten

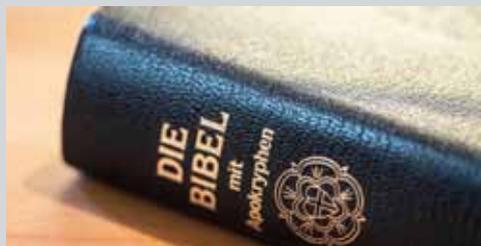
Gottesdienste →

Gottesdienste finden jeden Sonntag in der St.-Laurentius-Kirche mit Maskenpflicht beim Hinaus- und Hineingehen statt. Der Gottesdienstplan findet sich auf Seite 22.



← Gottesdienst zu Hause

Gottesdienste in Kirchen sind in Zeiten der Corona-Pandemie nicht selbstverständlich möglich. Deshalb wird ausdrücklich auf Gottesdienstangebote im Fernsehen, Radio oder Internet hingewiesen.



Beerdigungen, Taufen →

Alle kirchlichen Amtshandlungen, Beerdigungen, Taufen, Trauungen, sind (derzeit) möglich. Über Einschränkungen und Sicherheitsmaßnahmen informieren das Pfarramt und das Kirchenbüro.



← Laurentius-KiTa

Über den Betrieb des Laurentius-Kinder Gartens und der Krippe informiert Miriam Pingel (Leitung), Tel.: 04202-81675.

Internet →

Alle aktuellen Informationen findet man auf der Website: st-laurentius-achim.de.



Fotos: Maaß (6), pixabay (4)



Ihr Maurer- und
Betonbaumeister

Daniel Schmidt
Fasanenstraße 42
28832 Achim
Tel. 04202 - 52 32 640
Mobil 0175 - 97 88 411
Fax 04202 - 52 32 917

Ihr Partner für
Maurerarbeiten
Pflasterarbeiten
Fliesenarbeiten
Badsanierung
Altbausanierung

Gerne beraten wir Sie in
unserer Ausstellung oder
bei Ihnen zu Hause.

- Barrierefreie Umbauten
- Tolle individuelle Bäder - alles aus einer Hand
- Zuverlässige, energiesparende Heizungsanlagen
- Professionelle Reparaturen für Bad und Heizung

LINDHORST
alles für Bad und Heizung

Embsen Landstraße 5 28832 Achim ☎ 04202 - 20 81

www.lindhorst-gmbh.de

Garten- und Landschaftsbau
 Kai Kubitzka

Gartenpflege · Minibaggerarbeiten
Baumfällungen · Winterdienst

☎ 04202-50 05 17 Feldstraße 31 · 28832 Achim
0171-47 39 26 7 www.kubitzka-gartenbau.de

Wir nehmen Ihre Gardinen
zum waschen oder reinigen ab
und bringen sie zum
gewünschten
Termin wieder an.



Gardinenwaschservice

Lilli Stephan
Delegationsanleiherin
... steigern Sie Ihr Wohlbefinden

Langenstr.4 (Fußgängerzone)
28832 Achim
Tel. 04202-889890

FÜR SIE VOR ORT IN ACHIM



Heidi Riedl-Bödeker

GE·BE·IN
Achimer Bestattungsinstitut

Bremer Str. 25 | Tel. 04202 - 88 355 | achim@ge-be-in.de | www.ge-be-in.de

■ Die Kirchengemeinde in Corona-Zeiten

Kirchenbüro →

Das Kirchenbüro mit den Sekretärinnen Angela Krtschal und Nadine Borchardt ist telefonisch, per E-Mail und Fax erreichbar und montags, mittwochs und freitags zwischen 10 und 12 Uhr für Publikumsverkehr geöffnet.



← Kirchenmusik

Die jeweilige Chorleitung informiert über Proben der Chor- und Musikgruppen.

Kirchenvorstand →

Der Kirchenvorstand tagt aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen mal mit Präsenz, mal online. Die Sitzungen sind derzeit nicht öffentlich. Die Vorsitzende Anke Blank ist über das Kirchenbüro erreichbar.



← Tasse Kaffee und Bibel

Das Bibelseminar findet ab Juni wieder statt, die nächsten Termine sind der 16. Juni und der 14. Juli. Beginn ist um 9.30 Uhr im laurentius-Haus.

Pastoren →

Pastor Gøbel und Pastor Maaß sind telefonisch, per E-Mail und auch persönlich erreichbar. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Seite 23.



Fotos: Maaß (3), pixabay (2)

Gottesdienste in St. Laurentius

Sonntag, 5. Juni – Pfingstsonntag

- 10 Uhr, Waldgottesdienst, Achim-Borstel, im Von-der-Decken'schen-Holze, nahe dem städtischen Bauhof (bei Regen in der Kirche), Pastor Gøbel und Pastor Maaß, musikalische Gestaltung: Posaunenchor
- 11 Uhr, Taufgottesdienst im Wald Pastor Gøbel und Pastor Maaß
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Montag, 6. Juni – Pfingstmontag

- 10 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst, Bibliotheksplatz beim Rathaus (bei Regen im Rathaus), Team aus verschiedenen Kirchen

Sonntag, 12. Juni – Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, **Lektorin Blank**
- 11.15 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Taufgottesdienst, Pastor Gøbel
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 19. Juni – 1. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Goldene Konfirmation, Jahrgang 1972, Gottesdienst, Pastor Gøbel
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 26. Juni – 2. nach Trinitatis

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Musikalischer Gottesdienst mit dem Streicher-Ensemble Anime der Kreismusikschule Verden und der Laurentius-Kantorei, Pastor Maaß

Sonntag, 3. Juli – 3. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Gøbel
- 11.15 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Taufgottesdienst, Pastor Gøbel
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 10. Juli – 4. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Familiengottesdienst mit einer Taufe, mit den Kinderchören und der Kinderkirche, Thema: „Der Sommer“, Pastor Maaß
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 17. Juli – 5. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Gøbel
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 24. Juli – 6. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Lektorin Mindermann
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Sonntag, 31. Juli – 7. nach Trinitatis

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Pastor Maaß

Sonntag, 7. August – 8. nach Trinitatis

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Gøbel
- 18 Uhr: Abendchoral vor der Kirche

Durch die Corona-Pandemie kann es bei allen Veranstaltungen zu Abweichungen und kurzfristigen Absagen kommen.

■ So erreichen Sie uns/Freude und Trauer

- **Kirchenbüro:** Pfarrstr. 3, D-28832 Achim, Tel.: 04202-2248, Fax 638244, KG.Achim@evlka.de, Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 10–12 Uhr und nach Vereinbarung
- **Pastor Christoph Maaß,** Pfarrstr. 1, 28832 Achim, Tel.: 04202-4141, chmaass@nord-com.net
- **Pastor Jorit Gøbel,** Magdeburger Str. 34a, 28832 Achim, Tel.: 04202-9541313, Jorit.Goebel@evlka.de
- **Pastor Ulrich Wilke** ist im Ruhestand und in Fragen des Konfirmandenunterrichts über das Kirchenbüro oder pastor.wilke@st-laurentius-achim.de erreichbar
- **Anke Blank,** Vorsitzende des Kirchenvorstandes, erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- **Kantorin Regine Popp,** Pfarrstr. 3, D-28832 Achim, Tel.: 04202-84131, regine.popp@web.de
- **Küsterinnen und Hausmeister,** erreichbar über das Kirchenbüro, Tel.: 04202-2248
- **Laurentius-Kindertagesstätte** (Kindergarten und -krippe) Miriam Pingel, Leiterin, Pfarrstr. 6, Tel.: 04202-81675, KTS.Laurentius.Achim@evlka.de
- **Krankenhausbesuchsdienst,** Dorothea Ulbricht, Tel.: 04202-61556



Die Namen der Täuflinge, Hochzeitspaare und der Verstorbenen werden in der Internetausgabe gemäß den Vorgaben der Landeskirche nicht mehr veröffentlicht.

■ Rückblick



■ Rückblick



Foto links oben: an der Kapelle am Friedhof Rathauspark wurden Nistkästen für Fledermäuse angebracht.

Fotos links unten und rechts: An der Südseite des Laurentius-Hauses wurden die Anpflanzungen verändert, um Insekten und Kleinlebewesen einen Lebensraum zu geben. Es entstand auch eine Trockenmauer, in der Insekten Schutz und Nahrung finden können. Die Findlinge wurden von Firma Krincke gespendet. **Fotos:** Krtschal (2), Maaß (1), privat (1)



**Wir FAIRkaufen
Ihr Haus!**

IMMOBILIEN KEUSCH

HANSEATISCH FAIR . KOMPETENT . ENGAGIERT



T 04202 - 95 199 72 www.immobilien-keusch.de

■ Rückblick



Foto oben: Der Karfreitag begann traditionell mit dem ökumenischen Kreuzweg.

Foto rechts: Pastorin Irmela Büttner hat im Mai ihre Aufstellungs predigt in Achim gehalten.

Foto unten: Im Mai hat wieder der Abendchoral, die musikalische Andacht an jedem Sonntagabend vor der Kirche, begonnen.

Fotos: Hornung (2), Mindermann (1).





Ihre
Spende
hilft!

Darf nicht auf Abstand gehen: die Nächstenliebe.

Die Corona-Pandemie kann nur in einer weltweiten Solidarität bewältigt werden. Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen Zugang zu Medikamenten und Impfstoffen erhalten. [brot-fuer-die-welt.de/spenden](https://www.brot-fuer-die-welt.de/spenden)
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Brot
für die Welt

■ Zu guter Letzt



Vorschlag zur Güte

Eine Kurzgeschichte von Karl Lerbs

Gerd Wischhusen, Großbauer zu Grasdorf, lebte mit seiner Frau Gesche in betrüblichem Unfrieden. In der Beurteilung der Schuldfrage ergaben sich im Dorf natürlich starke Meinungsgegensätze; Pastor Meiners indessen, bei dem eine lange und erfolgreiche Ehe alle männliche Überheblichkeit ausgerottet hatte, und zwar so gründlich, daß diese Wirkung auch über den Tod seiner Gattin hinaus anhielt – Pastor Meiners neigte dazu, die Hauptschuld an der Unverträglichkeit bei Gerd und nicht bei Gesche zu suchen. Infolgedessen entschloß er sich zu einem offenen und kraftvollen Wort von Mann zu Mann.

»Und deshalb, mein lieber Wischhusen«, schloß er, »meine ich: Versuchen

Sie es mit Langmut und Großzügigkeit. Zeigen Sie sich für das Glück, das die Frau dem Manne schenkt, durch Duldsamkeit erkenntlich. Ich meine zu wissen, daß Ihre liebe Frau ein prächtiger Mensch ist, mit dem sich müßte auskommen lassen.«

»Zo -?« versetzte Gerd Wischhusen trocken. »Meinen Sie das, Herr Pastohr? No, denn will ich Sie mal'n Vorschlag machen. Sie sind dscha Witwer; da geht das dscha. Nehmen Sie ihr mal'n Vierteldschahr mit. Un denn wollen wir uns widersprechen.«

Karl Lerbs (1893 bis 1946) war ein Bremer Schriftsteller, Drehbuchautor, Übersetzer und Sammler von Anekdoten aus dem Bremer Land.